Deutsch - Bulgarische
Gesellschaft Darmstadt e.V.

Festschrift zum Jubiläum 2017

40 Jahre DBGD

Rechtsanwälte und Notar

Rechtsanwälte

Lankau, Dr. Weitz & Collegen

Partnerschaftsgesellschaft

Verwaltungsrecht • Baurecht • Immobilien-/Mietrecht

Rechtsanwalt u. Notar a.D
Dr. h.c. Ingo Endrick Lankau
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Dipl.-Mediator (FH)

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Tobias Timo Weitz
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Mediator

Rechtsanwältin
Anne-Kathrin Sinner
Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Rechtsanwältin
Anna Lina Gangler LL.M

Rechtsanwältin
Annika Tscherne

Rechtsanwältin
Angelika Maria Kraus

Anwaltschaft und Notariat
Hilpertstraße 3
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/95810

e-mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de
www.anwaltskanzlei-lankau.de

Wir stellen uns vor

Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V. wurde im Jahre 1977 gegründet mit dem Ziel der Förderung freundschaftlicher Beziehungen und des kulturellen Austauschs beider Völker.
Wir verfügen über Räumlichkeiten in der Stadtmitte mit einer kleinen Bibliothek. Hier finden kulturelle Veranstaltungen, Versammlungen, kleinere Ausstellungen und gesellige Treffen statt.
Nach Absprache besteht die Möglichkeit eines Treffens mit Vorstandsmitgliedern zu einem Meinungs- oder Gedankenaustausch, aber auch zu einem gemütlichen Beisammensein.
Neben verschiedenen Einzelaktionen unterstützen wir schwerpunktmäßig durch Sach- und Geldspenden je ein Waisenhaus in Dolna Banja und Rasliv in Bulgarien. Die Finanzierung erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen. Feste Termine sind hierbei Weihnachts-, Neujahrstreffen, unser Grillfest im Frühling und das Internationale Begegnungsfest in Darmstadt, eine Veranstaltung der in Darmstadt ansässigen Ausländervereine.
Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und die Arbeit des Vorstands erfolgt ehrenamtlich. Unsere Kooperationspartner sind das Kulturamt Darmstadt, bulgarische und deutsche Kulturinstitutionen.
Wenn Sie uns und unsere Arbeit näher kennenlernen möchten, dann besuchen Sie uns!

Bankverbindung:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt; IBAN: DE95508501500000591882 BIC: HELADEF1DAS

Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten

Volker Bouffier

Bulgarien und Deutschland sind einander freundschaftlich als Mitglieder der Europäischen Union verbunden. Eine Union, die heute von großen Herausforderungen bestimmt wird, die wir gemeinsam annehmen müssen, um die Zukunftsfähigkeit Europas nachhaltig zu sichern. Europa ist unsere Zukunft.
Auf unserem gemeinsamen Weg haben wir schon viel erreicht. Der europäischen Einigung, die in diesem Jahr ihr 60. Jubiläum begeht, verdanken wir Frieden und Wohlstand und ein gutes Einvernehmen mit unseren Nachbarn. Partnerschaft und auch Freundschaft sind an die Stelle von Feindschaft und Krieg getreten.
Freundschaftliche Bindungen sind in Europa wichtiger denn je. Dieser Aufgabe widmet sich unter anderem die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt. Seit 40 Jahren verfolgt sie das Ziel, Menschen in Bulgarien zu unterstützen und in Deutschland lebenden Bulgaren zur Seite zu stehen. Darüber hinaus fördert sie mit großem Engagement die Verbundenheit zwischen Bulgarien und Hessen.
Ihr Engagement für Europa ist gerade heute besonders wertvoll, leistet sie damit doch einen Beitrag zur Integration der Europäischen Union. Deshalb danke ich den Mitgliedern für ihren Einsatz und übermittle der Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt zu ihrem 40. Jubiläum meine herzlichen Glückwünsche.

Volker Bouffier

Hessischer Ministerpräsident

Grußwort der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund

Lucia Puttrich

HESSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich gratuliere der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt ganz herzlich zu ihrem 40jährigen Bestehen, danke Ihnen und Ihren Mitgliedern für die geleistete Arbeit und wünsche Ihnen für Ihre weitere Tätigkeit alles Gute, Erfolg und viel Freude.

In diesem Jahr feiern wir in Europa die Unterzeichnung der Römischen Verträge vor 60 Jahren. Damals wurde die Grundlage für die Europäische Union gelegt, wie wir sie heute kennen. Heute sind wir allerdings nicht mehr nur sechs Mitglieder, sondern 28. Das ist eine große Gemeinschaft und auch wenn demnächst leider ein Mitglied ausscheidet, können wir doch alle gemeinsam stolz auf diesen Staatenbund sein, der uns so lange Frieden und Freiheit in Europa beschert hat.

Europa wird gerade von Vereinigungen wie Ihnen getragen. Denn um sich gut zu verstehen, muss man miteinander im Gespräch sein, muss die Argumente der Partner kennen und auch verstehen. Dazu tragen Institutionen wie die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt mit großem Engagement bei. Hier können sich Bulgaren, die in Deutschland leben, treffen und miteinander austauschen. Hier werden Feste zu bulgarischen Feiertagen, kulturelle Vorträge sowie musikalische Darbietungen organisiert und damit der kulturelle Austausch zwischen unseren Ländern unterstützt. Es ist toll, dass Sie mit den Erlösen aus Veranstaltungen u.a. hilfsbedürftige Kinderheime in Bulgarien, eine Musikschule und zahlreiche Einzelprojekte unterstützen. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert,
und ich möchte mich dafür ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, ein reges Interesse an Ihren Veranstaltungen und auch weiterhin viele Unterstützer!

Ihre

Lucia Puttrich
Staatsministerin

Grußwort der Regierungspräsidentin

Brigitte Lindscheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt ist seit nunmehr vier Jahrzehnten ein wichtiger Akteur der Verständigung zwischen den Menschen beider Länder. Seit über zehn Jahren ist Bulgarien außerdem nun schon EU-Mitglied und hier bei uns in Südhessen leben und arbeiten – das weiß ich aus der Arbeit meiner Behörde und unseres EU-Informationszentrums – immer mehr Menschen mit bulgarischen Wurzeln.

Als große Landesbehörde versuchen wir natürlich den bei uns lebenden Menschen aus Bulgarien zu helfen, sich im Regierungsbezirk Darmstadt als EU-Bürger niederzulassen, zu arbeiten oder ihr Gewerbe auszuüben. Mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit ergänzen Sie diese behördlichen Aktivitäten und helfen somit Brücken zwischen den hier lebenden Menschen zu bauen. Dank Ihres vorbildlichen Engagements gelingt es Ihnen immer wieder das Interesse an der Kultur und Geschichte Bulgariens zu wecken und damit bereichern Sie das kulturelle Leben in unserer Region. Dafür meinen herzlichen Dank!

Europa hat sich in den zurückliegenden vierzig Jahren stark verändert – wer hätte 1977 gedacht, dass Bulgarien einmal Teil der Europäischen Union ist? Nachdem die Menschen aus Bulgarien in Europa angekommen sind, können und müssen wir täglich voneinander lernen. Ich empfinde das als große Bereicherung und gleichzeitig als Einladung, mich mit unserem Partnerland zu beschäftigen. Dafür ist die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft hier in Darmstadt der perfekte Ort.

Von daher meinen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 40-jährigen Bestehen und alles Gute für die Zukunft!

Brigitte Lindscheid
Regierungspräsidentin

Grußwort des Landrates
des Kreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas

Region der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde
der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in Darmstadt,

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen zum 40-jährigen Bestehen der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt e.V. gratulieren zu dürfen.

Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V. wurde im Jahre 1977 gegründet, mit dem Ziel der Förderung freundschaftlicher Beziehungen und des kulturellen Austauschs beider Völker. Im Laufe dieser Zeit hat sie sich in Darmstadt als ein Kulturverein profiliert, der die Öffentlichkeit in der Stadt und im Landkreis regelmäßig über die bulgarische Kultur, Kunst und Literatur sowie über die gegenwärtige Entwicklung in Bulgarien informiert. Nach Jahren aktiver kultureller Tätigkeit und gegenseitiger intensiver Kontakte wurde nach dem Demokratisierungsprozess in Bulgarien der Schwerpunkt ihrer Arbeit mehr und mehr in Richtung humanitärer Hilfe verschoben.

Ich möchte diesen feierlichen Anlass dazu nutzen, um allen Vereinsmitgliedern zum 40. Jahrestag der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in Darmstadt herzlich zu gratulieren und meinem Dank für ihren Einsatz Ausdruck zu verleihen.

Leider habe ich wegen dienstlicher Verpflichtungen nicht die Möglichkeit, dieser festlichen Veranstaltung beizuwohnen, doch seien Sie versichert, dass ich Ihre Arbeit und Ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung der deutschbulgarischen Beziehungen sehr hoch schätze.

Ich wünsche Ihnen eine erfreuliche Begegnung unter Gleichgesinnten und einen wunderschönen Abend mit bulgarischer Musik, mit bulgarischen Künstlern und mit bulgarischem Wein!

Ihr Landrat

Klaus Peter Schellhaas

Grußwort des Oberbürgermeisters
der Stadt Darmstadt

Jochen Partsch

Seit nunmehr 40 Jahren ist die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V. als lebendige und aktive Institution ein wesentlicher Bestandteil unseres Darmstädter Vereinslebens.

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins – Veranstaltung von Festen, kulturellen Vorträgen und musikalischen Darbietungen – sind ein ermutigendes und nachahmenswertes Beispiel für das Engagement und Miteinander in unserer Stadt. Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft als freundschaftlicher und partnerschaftlicher Ankerplatz hat Strukturen aufgebaut, die den kulturellen Austausch der beiden Völker sowie die Förderung des gegenseitigen Verständnisses in unserer Stadt nachhaltig gewährleisten.

Darüber hinaus führt die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft verschiedene humanitäre Projekte großen Umfangs durch und unterstützt u.a. hilfsbedürftige Kinderheime in Bulgarien, deren Veranstaltungen und ein Musikschulprojekt in Debnevo.

Unser gemeinsames Europa und die europäische Idee sind heute großen Herausforderungen ausgesetzt. Nationalismen und Ideologien der Ungleichheit sind eine handfeste Bedrohung. Dieses Europa hat nur dann eine Zukunft, wenn wir gemeinsam die Werte der Humanität, Solidarität und Freiheit und die Vielfalt der Sprachen, der Kulturen und der Religionen hochhalten und uns dafür unermüdlich einsetzen. Wir dürfen nicht müde werden, den europäischen Integrationsprozess und den sozialen Zusammenhalt in Europa durch den Austausch und die gegenseitige Verständigung aller Europäerinnen und Europäer weiter voranzutreiben und zu vertiefen.

Hierzu leistet die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft in Darmstadt einen besonders wertvollen Beitrag. Zur Feier ihres 40-jährigen Bestehens gratuliere ich daher sehr herzlich und freue mich auf viele weitere Jahre, in denen die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft unsere Stadt bereichert.

Herzlich Ihr

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Grußwort des Botschafters der Republik Bulgarien in der Bundesrepublik Deutschland

Radi Naidenov

Der Botschafter

Berlin, 01.09.2017

Sehr geehrte Mitglieder der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt,
Liebe Freunde,

Die Deutsch- Bulgarische Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 40. jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich der Gesellschaft, ihrer Vorstandschaft und allen Mitgliedern aufs Herzlichste.

Das vierzigjährige Wirken der Mitglieder des Vereins, seiner Förderer, Sponsoren und Freunde steht für Mitmenschlichkeit und Humanismus. Sie leisten nicht nur große soziale Spendentätigkeit, sondern auch einen großen Beitrag zur Entwicklung der freundschaftlichen deutsch-bulgarischen Beziehungen. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten im kulturellen Bereich hat sich die Gesellschaft eine hohe Akzeptanz erarbeitet.

Besonders freue ich mich, dass Sie im Rahmen Ihres großen sozialen Engagements die Menschen in Bulgarien bezüglich ihrer Bildung in all ihren Talenten und Fähigkeiten fördern. Jeder Mensch braucht eine unterstützende Hand, damit er sich in seiner gesamten Individualität gut entwickeln kann.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für Ihr Jubiläum und weiterhin viel Motivation!

Radi Naidenov
Botschafter

Botschaft der Republik Bulgarien
Mauerstr. 11, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 201 09 22 bis 26, Fax: +49 30 208 68 38, E-Mail: info@botschaft-bulgarien.de

Grußwort des Konsuls der Republik Bulgarien für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland in Frankfurt

Stefan Dimitrov

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt, liebe Freunde Bulgariens,

ganz herzlich gratuliere ich der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt e.V. zu Ihrem 40jährigen Bestehen und verbinde damit meine große Freunde und meinen besonderen Dank dafür, dass diese Gesellschaft sich in diesem langen Zeitraum dafür einsetzt, die deutsch-bulgarische Freundschaft zu pflegen und – von Darmstadt aus – deutsch-bulgarische Beziehungen insbesondere auf kulturellem Gebiet zu entwickeln. Damit leistet Ihre Gesellschaft einen wichtigen Beitrag dazu, Bulgarien, seine Menschen, seine Kultur, seine Kunst, nicht zuletzt auch seine Landschaften und seine Gastfreundschaft den Menschen hier näher zu bringen. Darin liegt ein nicht zu unterschätzender wichtiger Beitrag nicht nur für die Festigung des Ansehens Bulgariens in Deutschland, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Stärkung der Position Bulgariens in Europa, wo unser Land im kommenden Jahr die Ratspräsidentschaft einnimmt. Wir haben ganz herzlich denen zu danken, die sich schon in sehr schwierigen Zeiten vor 40 Jahren für Bulgarien, hier lebende Bulgaren und deutsch-bulgarische Verbindungen eingesetzt haben und von hier aus vielfache Unterstützungsleistungen für Bulgarien erbracht haben. Und ich ermuntere Sie herzlich dazu, auf diesem Weg so erfolgreich mit Ihren vielfältigen Veranstaltungen weiter zu wirken, wie Ihnen dies bisher so hervorragend gelungen ist.

Stefan Dimitrov
Konsul der Republik Bulgarien für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland in Frankfurt

Grußwort des Honorarkonsuls
der Republik Bulgarien für das Land Hessen

Dr. h.c. Ingo-Endrick Lankau

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt e.V., liebe Freunde Bulgariens!

Ich freue mich sehr, wenn ich als Honorarkonsul unserer Gesellschaft herzlich gratulieren kann, deren zweiter Vorsitzender ich seit über 10 Jahren sehr gerne bin!

Unseren Vorgängern ist es vor 40 Jahren gelungen, mit dieser Gesellschaft Aktivitäten zu bündeln, um in Bulgarien in damals sehr schweren Zeiten vielfache soziale Unterstützung zu leisten, was gerade unter den damaligen Verhältnissen nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Und auf diesem Fundament ist es unserer Gesellschaft gelungen, über Jahrzehnte den vielen hier lebenden Bulgaren mit ihren vielfältigen deutsch-bulgarischen Verbindungen und vielen Freunden Bulgariens einen deutsch-bulgarischen „Ankerplatz“ zu bieten. Bulgaren sind ihrer Heimat sehr stark verbunden. Und umso dankbarer wurde aufgenommen, dass unsere Gesellschaft mit ihren zahlreichen kulturellen Veranstaltungen mit Bulgarien-Bezug und vor allem mit dem geselligen Veranstaltungsprogramm etwas Heimatgefühl vermitteln konnte. Verbunden damit war aber auch die wirksame Präsentation Bulgariens im hiesigen Gebiet und in Hessen. Wir nehmen auch lebhaft die Gelegenheit wahr, im Rahmen unserer Veranstaltungen das Andenken an Alexander Prinz von Battenberg, den ersten Fürst Bulgariens nach der Befreiung vom osmanischen Joch, der auf Schloss Heiligenberg in Jugenheim aufgewachsen ist, lebendig zu halten und zu pflegen. Der Stadt Darmstadt sind wir sehr dankbar dafür, dass sie uns die hierfür notwendigen räumlichen Voraussetzungen geschaffen hat, ohne die das erfolgreiche Wirken der Gesellschaft nicht möglich gewesen wäre.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Gesellschaft weiterhin viel Engagement und Schaffenskraft und vor allem viel Freude an der Fortsetzung unserer bisherigen erfolgreichen Arbeit.

Dr h.c. Ingo-Endrick Lankau
Honorarkonsul der Republik Bulgarien für das Land Hessen mit dem Amtssitz in Darmstadt
Zweiter Vorsitzender der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft e.V.

Grußwort des Bürgermeisters
der Stadt Battenberg (Eder)

Christian Klein

Als Bürgermeister der Stadt Battenberg (Eder) gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt e.V..

40 Jahre Vereinstätigkeit sind in unserer schnelllebigen Zeit keine Selbstverständigkeit mehr. Umso erfreulicher ist es, dass es Ihrem Verein über diese lange Zeit gelingt, sich über Landesgrenzen hinweg in so vielfältiger und besonderer Weise zu engagieren. Dieses Engagement fördert die Freundschaft zwischen verschiedenen Kulturen und ist ein wichtiger Baustein für ein friedliches Miteinander in Europa.

Wir Battenberger fühlen nicht zuletzt durch Alexander von Battenberg eine besondere Verbundenheit mit der bulgarischen Geschichte und der Entwicklung der Republik Bulgarien.

Es ist uns daher von großer Wichtigkeit allen Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern, aber auch den Freunden und Unterstützern des Vereins für den Einsatz in der Vergangenheit zu danken und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Battenberg im Juli 2017

Ihr

Christian Klein, Bürgermeister

Gründungsmitglieder

Katja Jude	Oskar Spranz	Dobromir Zankov	Kalin Vladev
Margarita Zankov	Heiner Köberich	Margot Reinhardt	Rut Angelieff
Edeltrud Köberich	Edda Ludwig	Albert Ivanoff	Maria Ivanoff
Jürgen Schwarzhaupt	Barbara Schwarzhaupt	Sigliende Brunner	

P R O T O K O L L

zur Gründung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft.

Am 6. Juli 1977 trafen sich in den Räumen der Evangelischen Stadtkirchen-Gemeinde Darmstadt, Kiesstr. 17, die im Anhang eingetragenen Personen zur Gründung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft.

Frau Katja Jude als Initiatorin erläuterte eingangs die Ziele der Gesellschaft, die in erster Linie der Förderung freundschaftlicher Beziehungen und des kulturellen Austausches beider Völker dienen sollen.

Nach ausführlicher Aussprache wurde ein Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender:	Oskar Spranz
2. Vorsitzender:	Dobromir Zankov
Kassenwart:	Frau Ruth Angelieff
Protokollführer:	Frau Dimitrova.

Der Satzungsentwurf der beigefügten Satzung wurde verlesen, beraten und beschlossen.

Darmstadt, den 6. Juli 1977.

Am 16. Februar 1978 erfolgt die offizielle Vereinseintragung unter Nr.1492 im Amtsgericht Darmstadt.

Fakten, Daten und Zahlen

06. Juli 1977	- Gründung der Deutsch -Bulgarische Gesellschaft Darmstadt
16. Februar 1978	- Vereinseintragung im Amtsgericht Darmstadt
19. Juni 1978	- erscheint das erste Rundschreiben
März 1981	- Bulgarische Woche im Darmstadt
28. März 1981	- Einweihung des Kulturzentrums in der Eschollbrücker Straße.
02. November 1988	- offizielle Übergabe der Vereinsräume in der Kasinostrasse 3
07. Januar 1989	- Einweihung der neuen Vereinsräume

Nachfolgend die Veranstaltungen, die von Mitgliedern der DBGD in den letzten 40 Jahren durchgeführt bzw. organisiert worden sind:

Theateraufführungen (4), Folklorekonzerte (7), Ausstellungen (17), Film-,Video- und Diavorträge (22), Klavier- und Gesangkonzerte (18), Vorträge (23), Autorenlesungen (4), Studienreisen nach Bulgarien (2), Teilnahme am alljährlichen Begegnungsfest in Darmstadt, jährliche Weihnachtsfeste, jährliche Neujahrstreffen, Fastnachtsfeiern (10), Bulgarischer Kurs (2), Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich des Todestages Methodius in Ellwangen, Treffen der Vorstände der Kulturvereine (davon 4 mal bei uns), 230 mal erschien unser Rundschreiben, und 7 mal erschien unsere Rundschau (mit Aktuellem, Lustigem und Kulinarischem).

Bulgarienhilfe

Unser Einsatz in Bulgarien beschränkte sich nicht auf einen Ort oder eine Region. Wir halfen unter anderem:

- Kinderheim in Doganovo (VW-Bus, PCs, Fotokopiergerät, Kleidung und Geld),
- Morski Sanatorium Slantchev Briag (Ergometer, Ultraschallgerät, EKG, Inhalationsgeräte, Spielzeug, Geld),
- Frauenunion Sofia (Brillen, optische Gläser, Geld),
- Evangelische Kirchengemeinde Nessebar (Geld),
- Kinderheim Dolna Banja (Fiat Bus, Außenbeleuchtung, Anstrich, Kleidung, Geld),
- Rasliv (Heizung, Zimmer geteilt, Dachrinnen erneuert,Geld),
- Bossilegrad (Bücher, Kleidung, Geld, Grundnahrungsmittel)
- Unterstützung von Ferienlagern für Kinder aller drei Waisenheime und die Minderheit in Bossilegrad (Zusammenarbeit mit der Sportakademie Sofia)
- Musik Märchen „Debnevo“ Musikunterricht in der Schule
- Busovgrad – Erneuerung der Spielplatz in der Heim für behinderte Kinder.
- ein Zentrum für soziale Einrichtungen für die bedürftigen Menschen – Gurguljat
- Humanitäre Aktionen (Lebensmittel und Kleidung nach Bosilegrad und dem Heim von Otez Ivan)

Hilfsprojekte in Bulgarien

Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt unterstützt zwei Waisenhäuser in Dolna Banja und Razliv

In Razliv haben wir **Fenster, Dachrinnen und Betten** erneuert. Auch wurden aus groben Schlafräumen kleinere Zimmer gebaut.

Erneuerung der Fenster

kleinere Zimmer

alte Betten

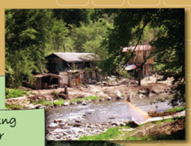
neue Betten

neue Dachrinnen

Von der Sportakademie (Sportuniversität) Sofia werden regelmäßig Ferienlager mit Kindern aus den Waisenhäusern Dolna Banja und Razliv durchgeführt.
Die **Ferienlager** werden von uns **mitfinanziert**.

Vorbereitungen

Schnelle Hilfe



Während der Überschwemmung wurde die Brücke zerstört, der Garten und das Vorhaus überschwemmt und Zvetan konnte sich durch ein Fenster retten.
Da die Brücke unbenutzbar war, wurde der **Kühlschrank** mittels einer Leiter **über den Fluß** getragen.

Ausgelassene Stimmung
und süße Köstlichkeiten

Grußwort der 1. Vorsitzende der Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V.

Nadeschda Büse

Wir, die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt, feiern unser 40 jähriges Bestehen.

Die Gründer, haben sich zum Ziel:"...die Förderung freundschaftlicher Beziehungen und des kulturellen Austausches beider Völker" gesetzt.

In allen Jahren wurde dieses Ziel mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm von zahlreichen Konzerten, Theateraufführungen, Vorträgen zur Kunst, Literatur, Geschichte und aktuellen gesellschaftlichen Themen auch Autorenlesungen, Exkursionen, sowie Kultur- und Begegnungsreisen nach Bulgarien, verfolgt. In den letzten 25 Jahren kam noch die humanitäre Hilfe für Bulgarien dazu. Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V. hat es verstanden die Menschen in Bulgarien zu unterstützen und hier die Erinnerung an die alte Heimat wach zu halten. Dabei hat es der Verein auch immer wieder ausgezeichnet verstanden, den Menschen in Darmstadt und Südhessen auf vielfältige Weise Bulgarien, einer der ältesten Staaten Europas, mit seinen freundlichen und aufgeschlossenen Menschen, seiner abwechslungsreichen Landschaft, seiner Jahrtausende alten Geschichte und seiner vielfältigen Kultur näher zu bringen.

Alle die Vorstandsarbeit geleistet haben, allen aktiven Mitgliedern und Freunden, die unsere Ideen und Arbeit unterstützten, gilt unser herzlichstes Dankeschön.

40 Jahre Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt ist ein Grund sich Gäste einzuladen um dieses Jubiläum zu feiern.

Für die Jubiläumstage und weiterhin wünsche ich der Gesellschaft gutes Gelingen, allen Freunden und Gästen schöne und erinnerungsreiche Momente bei uns in Darmstadt.

Nadeschda Büse

Vorsitzende der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt

Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

Vorsitzende:	Nadeschda Büse,	nadinbuese@hotmail.com
Stellv.Vorsitzender:	Ingo-Endrick Lankau,	mayr@anwaltskanzlei-lankau.de
Kassenwart:	Michael Boiger,	Michael_Boiger@hotmail.com
Schriftführer:	Ralf Büse	ralf.buese@arcor.de
Beisitzer:	Alexander Nenow,	alexander.nenow@web.de
Beisitzer:	Lilia Moellerke,	Lilia@Moellerke.de
Beisitzer:	Violetta Boiger,	wiolet71@yahoo.com
Beisitzer:	Frank Roloff,	froloff@arcor.de

Unsere Veranstaltungen im Club, immer gut besucht

Von Anfang, seit 1984 ist die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft bei dem Internationalen Begegnungsfest mit dabei. Den Gästen wurden typisch bulgarische Speisen, bulgarische Weine, Souvenirs und Informationen geboten.

Die Gruppe Mindrelle führte bulgarische Volkstänze auf und begeisterte immer wieder das Publikum

Ohne fleißige Helfer kann kein Fest gelingen

Deutschland und Bulgarien: Eine alte Freundschaft

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien reichen mehr als 1000 Jahre zurück. Zu Beginn des neunten Jahrhunderts besaßen das Frankenreich und das Khanat Bulgarien unter Khan Krum eine gemeinsame Grenze. 864 trafen Khan Boris I. und König Ludwig der Deutsche friedlich an der Donau zusammen. Dreihundert Jahre später erschlossen deutsche Bergleute bulgarische Erzvorkommen. Auch im Mittelalter blieb das Bulgarische Reich bis zur Eroberung durch die Osmanen 1396 in steter Verbindung mit den Staaten des deutschen Sprachraums.

Nach der „nationalen Wiedergeburt“ Bulgariens im 19. Jahrhundert und der Unabhängigkeit nach dem Türkisch-Russischen Krieg wählte das Land 1879 aufgrund der Auflagen des Berliner Kongresses und auf Empfehlung des russischen Zaren einen deutschen Regenten, Fürst Alexander von Battenberg. Seit dieser Zeit bauten sich enge Kontakte zu Verwaltung und Militär des Deutschen Reiches auf, aber auch enge Wirtschaftsbeziehungen und ein reger kultureller Austausch, zu dem vor allem tausende bulgarische Studenten an den deutschen Universitäten beitrugen. 1887 wählte die bulgarische Große Volksversammlung Ferdinand I von Sachsen-Coburg und Gotha zum bulgarischen Fürsten. 1918 forderte die Entente, dass alle Deutschen Bulgarien zu verlassen hätten. Bulgarien trat in beide Weltkriege als Verbündeter Deutschlands ein. Die Nachkommen Fürst Ferdinands, Boris III und Simeon II, regierten bis 1946 (letzterer kehrte sogar von 2001 bis 2005 noch einmal als Regierungschef in seine Heimat zurück).
Nach dem zweiten Weltkrieg blieben die deutsch-bulgarischen politischen Kontakte innerhalb der sowjetischen Einflusssphäre eng, aber auch auf kulturelle Ebene florierte der Austausch, viele Bulgaren studierten an ostdeutschen Universitäten. Auch der Tourismus, sowohl aus dem östlichen als auch aus dem westlichen Teil Deutschlands spielte bereits zu Zeiten des Kalten Kriegs in Bulgarien eine vergleichsweise große Rolle.

Seit der – fast zeitgleich erfolgten – politischen Wende 1989 sind die Republik Bulgarien und das wiedervereinigte Deutschland enge Partner. 2004 trat Bulgarien der NATO bei. Der EU-Beitritt Bulgariens fiel mit der deutschen EU-Präsidentschaft am 1. Januar 2007 zusammen.
Seither sind die Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien auf allen Ebenen vertrauensvoll und freundschaftlich. Der Meinungs- und Besuchsaustausch hochrangiger Politiker beider Seiten ist lebhaft. Freundschaftsgruppen des deutschen Bundestags und der bulgarischen Volksversammlung widmen sich der Pflege der bilateralen Beziehungen. Für das moderne Bulgarien ist Deutschland ein wichtiger strategischer Partner. Besonders eng sind die Beziehungen Bulgariens mit den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg mit jeweils gemischten Kommissionen.

Im April 2011 fanden in Bulgarien landesweit „Deutschland-Wochen“ unter dem Motto "Vielfalt in Deutschland" mit über 50 Veranstaltungen auf kultureller, wirtschaftlicher und politischer Ebene statt, die das gegenseitige Interesse und die Freundschaft beider Nationen erneut bekräftigt und unterstrichen haben.

Die Grillfeste sind immer ein beliebter Treffpunkt

Im Literaturhaus finden immer wieder interessante Konzerte statt

Für Das Publikum werden ausgewählte bulgarische Weine angeboten

Ausstellung von Bildern über Sehenswürdigkeiten Bulgariens

Kulturfest im Literaturhaus

Traditionelle Weihnachtsfeste und Neujahrstreffen sind ein fester Bestandteil der Veranstaltungen

Mitglieder mit 10 Jähriger und längerer Mitgliedschaft

Krötz, Ursula	37 Jahre
Staudt, Gisela	33 Jahre
Nenow, Alexander	32 Jahre
Büse, Nadeschda	27 Jahre
Hilfenhaus, Rudi	27 Jahre
Büse, Ralf	26 Jahre
Büse, Danilo Georg	24 Jahre
Georgiev, Emanuel	22 Jahre
Georgiev, Pavlina	22 Jahre
Georgiev, Tanja	22 Jahre
Krasteva, Youlia	23 Jahre
Busch, Rainer	16 Jahre
Münning, Assen	15 Jahre
Münning, Swetoslawa	15 Jahre
Berndroth, Jürgen	15 Jahre
Berndroth, Helga	15 Jahre
Katzenmayer, Stefan	12 Jahre
Katzenmayer, Teodora	12 Jahre
Lankau, Ingo-Endrick	12 Jahre
Moellerke, Lilia	11 Jahre
Roloff, Frank	11 Jahre
Schmidt, Andreas	11 Jahre
Aalderks, Karsten	10 Jahre
Boiger, Michael	10 Jahre
Boiger, Violeta	10 Jahre
Bossev, Svetlozar	10 Jahre
Bosseva, Radiana	10 Jahre
Bossev, Maxim	10 Jahre
Christov, Peter	10 Jahre
Eberlein, Irina	10 Jahre
Ivanov, Ivaylo	10 Jahre
Kunert, Violeta	10 Jahre
Roloff, Rita	10 Jahre
Sikuta, Rayna	10 Jahre

Allen Mitglieder, auch den Jüngeren, mit weniger als 10 Jahren Mitgliedschaft, ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue, Unterstützung, Zugehörigkeit und Hilfe.

Vorstandsmitglieder der DBGD e.V. von 1977 bis 2007

Oskar Spranz	19 Jahre 1.Vorsitzender, 2 Jahre Schriftführer,
Alexander Nenow	7 Jahre 1.Vorsitzender, 4 J. 2. Vorsitzender, 3 J. Schriftführer 10 Jahre Beisitzer
Nadeschda Büse	12 Jahre 1.Vorsitzende, 9 Jahre 2. Vorsitzende, 2 J. Beisitzerin
Boris Kontohow	10 Jahre 2. Vorsitzender, 1 Jahr Beisitzer
Andreas Schmidt	1 Jahr 2. Vorsitzender, 2 Jahre Kassenwart
Ulla Krötz	23 Jahre Kassenwartin
Rainer Busch	1 Jahr Kassenwart, 4 Jahre Schriftführer, 1 Jahr Beisitzer
Dieter Braun	4 Jahre Schriftführer
Margot Reinhardt	2 Jahre Schriftführerin
Klaus Küchler	2 Jahre Schriftführer
Erich Krötz	2 Jahre Schriftführer
Ulrike Nenow	2 Jahre Schriftführerin
Eric Robert Bender	2 Jahre Schriftführer
Slawa Dahlhoff	2 Jahre Schriftführerin
Leonhardt Hiermann	1 Jahr Schriftführer
Ingrid Fautner	1 Jahr Schriftführerin
Teodora Katzenmayer	3 Jahre Schriftführerin
Ralf Büse	5 Jahre Beisitzer, 10 Jahre Schriftführer
Sieglinde Spranz	2 Jahre Beisitzerin
Dr. Maria Iwanoff	2 Jahre Beisitzerin
Youlia Krastewa	2 Jahre Beisitzerin
Vanja Godja	1 Jahr Beisitzerin
Ingo Endric Lankau	10 Jahre 2. Vorsitzender
Lilia Moellerke	9 Jahre Beisitzer
Frank Roloff	10 Jahre Beisitzer
Michael Boiger	8 Jahre Kassenwart
Violeta Boiger	2 Jahre Beisitzer

Für sein langjähriges Engagement im Vorstand wurde durch die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 2000

Oskar Spranz

zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Festakt im Literaturhaus am 26.10.2017

Festakt der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt e.V. aus Anlass ihres 40 jährigen Bestehens.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch die Vorsitzende, Frau Nadeschda Büse
- Musikstück Pavlina Georgiev
- Ansprache des Konsuls der Republik Bulgarien für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Herrn Stefan Dimitrov
- Ansprache der Vertreterin oder des Vertreters des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Musikstück Pavlina Georgiev
- Ansprache des Honorarkonsuls der Republik Bulgarien in Hessen,
- Dr. h.c. Ingo Endrick Lankau
- Musikstück Pavlina Georgiev

Feier im Literaturhaus am 08.09.2007 ab 18:00 Uhr

Im Anschluss an eine kleine Feierstunde mit Ehrung langjährig dem Verein treugebliebener Mitglieder erwartet Sie ein kleines Musikprogramm.
Für Ihr leibliches Wohl wird auch durch ein besonderes Buffet gesorgt.
Bei dieser Gelegenheit können Sie sich zudem in Gesprächen mit uns über aktuelle Aktivitäten austauschen und unserer Räume besichtigen.

Bei unseren Veranstaltungen am 26.10.2007 und am 28.10.2007
werden wir kulinarisch begleitet von der
Metzgerei Marienhof

Die guten bulgarischen Weine beziehen wir von:

Strehlener Straße 22
01069 Dresden
Tel.: 0351/472 46 63
bossev@t-online.de

Herzlichen Dank sagen wir allen Inserenten, die uns durch Ihren Anzeigenauftrag unterstützt haben.

Idee, Titel, Zusammenstellung: Nadeschda Büse, Frank Roloff
Mitarbeit: Ralf Büse,
Satz und Layout: Nadeschda Büse, Frank Roloff